



Projektbeschreibung

In Yanbeli fehlt es an frischem Trinkwasser: Weder die Schule, noch das Dorf besitzen einen Brunnen. Das benötigte Wasser muss mühsam von einer mehrere Kilometer entfernten und im Tal gelegenen Wasserstelle mit Kanistern - meist mit Eseln - herbeigetragen werden. Oft sind dafür auch die Kinder eingespannt, die zumeist auch ohne Wasser zum Unterricht kommen. Von dem Brunnen würden alle Dorfbewohner profitieren, insbesondere aber die Kinder, für die frisches Trinkwasser auch einen guten Beitrag für konzentriertes Lernen leisten würde.

Yanbeli ist ein großflächiges Dorf auf einem Hochplateau (ca. 3000 Meter über dem Meeresspiegel), etwa 220 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Addis Abeba gelegen. Die rund 5.000 Dorfbewohner leben zumeist als Kleinbauern von der bescheidenen Landwirtschaft. Die Yanbeli School ist eine Grundschule- und Hauptschule, in der ca. 900 Kinder unterrichtet werden.

Schon beim ersten Besuch von Alpha-Bet-Mitgliedern in Yanbeli im Jahr 2009 äußerten Schule und Dorfgemeinschaft den Wunsch nach einem Brunnen. Der Bedarf war augenfällig. Wasser an der Schule und im Dorf bringt eine deutliche Verbesserung der Lebensverhältnisse, insbesondere im Blick auf die Gesundheit und Entwicklung der Kinder. Versuche des Dorfes, einen Brunnen in Eigenregie zu graben, sind aufgrund der schwierigen Topografie immer wieder gescheitert. Handbrunnen funktionieren nur bis maximal 70 Meter Tiefe und laufen in der Trockenzeit meist trocken.

Der neue Tiefbrunnen mit Wasserspeicher und verzweigten Wasserausgabestellen soll die Trinkwasserversorgung weiter Teile von Yanbeli mit einer Förderleistung von gut 30.000 Liter täglich sicherstellen. Mit einer mehrstufigen Tauchpumpe wird das Wasser in den 50.000-Liter-Tank gepumpt und über das vorhandene Gefälle an mehrere Wasserausgabestellen verteilt.

Nachhaltigkeit und Langfristigkeit

„Mit im Boot“ sind in Yanbeli auch der lokale Landkreis und die Wasser- und Energiebehörde, die sowohl für das Dorf als auch für die Dorfschule als Verwaltungsbehörde zuständig sind. Die Dorfältesten und die Schulleitung sind in die Planungen einbezogen und unterstützen das Vorhaben.

Das Projekt soll auf lange Sicht die Wasserversorgung im Dorf Yanbeli sicherstellen. Die Tatsache, dass rund 80 Prozent der in Äthiopien einst für teures Geld gebauten Brunnen nicht mehr funktionieren, gibt allerdings zu denken. Hier hat uns das bewährte Konzept einer befreundeten Stiftung (Antonia-Ruut-Stiftung, Trier) überzeugt, die in Äthiopien nicht nur Brunnen gebohrt hat, sondern die Wasserversorgung auch mit Wasserausgabestellen kombiniert hat. Das Wasser wird für einen geringen Birr-Cent-Betrag pro Kanister ausgegeben. Mit den Einnahmen werden die Mitarbeiter der Wasserstationen bezahlt, die lokal vor Ort sind und die Funktionstüchtigkeit der Anlage überwachen und im Bedarfsfall für eine schnelle Reparatur sorgen.

Wir selbst sind in regelmäßigen Abständen mit Vereinsmitgliedern selbst vor Ort und werden uns auch nach der ersten Projektumsetzung zusammen mit der Dorf- und Bezirksverwaltung um eine nachhaltige und langfristige angelegte Wasserversorgung für die Menschen in Yanbeli kümmern!





Projektkosten

Die Gesamtprojektkosten belaufen sich nach dem aktuellen Planungsstand umgerechnet auf derzeit rund 170.000 Euro. Der mit Abstand größte Anteil macht die Bohrung auf 250 bis 300 Meter Tiefe mit einem Betrag von umgerechnet ca. 80.000 Euro aus. Dafür haben wir aktuell eine Ausschreibung in Äthiopien in Zusammenarbeit mit der lokalen Wasser- und Energiebehörde am Laufen. Neben den Kosten für die Bohrung haben wir über private und institutionelle Spender auch die Kosten für Pumpe, Transformator und Wasserspeicher gesammelt.

Mittelfristig sind fünf bis sieben Wasserausgabestellen geplant. Hierfür bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung für den Bau dieser Wasserausgabestellen mit den zugehörigen Zuleitungen. Mit Ihrer Hilfe könnten wir eventuell schon im ersten Projektschritt die Schule, die etwa zwei Kilometer von der Bohrstelle entfernt liegt, mit frischem Trinkwasser versorgen und zusätzlich auch einen Abzweig zum Kindergarten umsetzen. Pro Wasserausgabestelle fallen inklusive der Kosten für das Material für die Zu- und Weiterleitung von ca. 4.000 Euro an.

Alpha-Bet Äthiopien e.V.

Alpha-Bet Äthiopien e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der mithelfen will, dass sich die Lebensverhältnisse in Äthiopien und insbesondere in Yanbeli verbessern. Der Verein fördert den Klimaschutz durch nachhaltige Projekte mit erneuerbaren Energien, betreibt Gesundheitsfürsorge durch sauberes Wasser und umweltfreundliche Technologien und plant als längerfristiges Projekt den Aufbau einer Ausbildungswerkstatt für junge Äthiopier. Alle Vereinsaktiven arbeiten ehrenamtlich, sodass die Spenden nahezu ungeschmälert (> 90 %) bei den Menschen in Äthiopien ankommen.

Wir freuen uns über jeden Euro, den Sie für unser Wasserprojekt in Yanbeli spenden!

Bankverbindung:

IBAN: DE58 6639 1200 0081 9009 06

BIC: GENODE61BTT

Weitere Informationen über den Verein sowie aktuelle Bilder aus Äthiopien finden Sie auf unserer Homepage unter www.alphabet-aethiopien.com

